

# Roots and Beyond

Wurzeln und darüber hinaus

Eph. 3:16-17

Dezember 2011

Liebe Freunde,

wie im letzten Freundesbrief schon erwähnt, wollen wir dieses Mal ein wenig mehr über das Kinderheim "Haus der Hoffnung" im Norden Sri Lanka schreiben. Dieses Heim für junge Mädchen wurde von unserem einheimischen Gemeindebund hier in Sri Lanka direkt nach dem Kriegsende im Mai 2009 gegründet. Wir haben die Möglichkeit mit unserer Gemeinde vor Ort und unserer deutschen Missionsgesellschaft „To All Nations“ zusammenzuarbeiten, um diesen Kindern, größtenteils Waisen, eine Hoffnung für die Zukunft zu geben. Unsere Aufgabe besteht überwiegend darin, die Verbindung zu Spendern und Freunde zu sein, um sie auf dem Laufenden zu halten. Die alltäglichen Entscheidungen im Kinderheim werden von dem Gemeindebund und das eingestellte Personal getroffen. Es ist viel effektiver, wenn Einheimische von Anfang an die Verantwortung tragen und selbst ein Herz für diese Arbeit haben. Jedes dieser Mädchen war traumatisiert durch den Krieg, aber es ist sehr ermutigend zu sehen, wie sie sich langsam zu Persönlichkeiten mit Hoffnung, Selbstvertrauen und Freude entwickeln.

Es gibt immer wieder Veränderungen im Heim. Wenn Familienangehörige gefunden werden, auch weitere Verwandte, müssen die Kinder mit der Familie vereint werden, so schreibt es das Gesetz vor. Aber sehr oft bedeutet es, dass die Kinder Schritte zurück im Leben machen, nicht in der Lage sind gute Schulen zu besuchen oder oft mit fünf oder mehr Personen in einem kleinen Zimmer wohnen, und auch verschiedenen Gefahren ausgesetzt sind. Eines unserer Mädchen, 16 Jahre alt, musste zurück zu ihren Familienangehörigen und war innerhalb kürzester Zeit verheiratet. Keiner kennt die genauen Umstände bzw. wo sie zurzeit lebt.



Eines unserer Mädchen, das sehr gut in der Schule ist, wurde in ein anderes Kinderheim unseres Gemeindebundes versetzt, weil sie da bessere Möglichkeiten zum Lernen und Studieren hat, denn sie möchte Ärztin werden. Ein anderes Mädchen wiederum hat viele Schwierigkeiten in der Schule, was auch mit dem Krieg zusammenhängt, und macht jetzt eine berufliche Ausbildung in der Ausbildungswerkstatt.

Ein anderes Mädchen wurde operiert, da sie ein Teil ihres Ohres im Krieg verloren hatte, und befindet sich zurzeit im Krankenhaus für die Nachfolge-Operation. Ein weiteres Mädchen aus dem Mädchenheim hat sich einer Knochentransplantation an der Hand unterzogen, die leider nicht geglückt ist. Jetzt warten wir auf ein Datum für eine nächste Operation.

An dieser Stelle möchten wir erwähnen, dass es eine Veränderung im Heim bezüglich des Betriebes geben wird. Das Ordnungsamt hat ständig Probleme gemacht und immer wieder gedroht das Heim zu schließen oder die Kinder wegzunehmen, ohne ausschlaggebende Gründe vorzuweisen. Jetzt wurde von unserer Leitung die Entscheidung getroffen das Kinderheim offiziell zu schließen, um es dann wieder als Heim für Betreuung junger Menschen zu eröffnen, die eine Art Aus- oder Weiterbildung anstreben. Der Vorteil dabei ist, dass wir dann mehr Freiraum haben den Kindern zu helfen sich auf ein normales Leben vorzubereiten. Das Heim darf dann offiziell nicht mehr als Kinderheim bezeichnet werden, aber ansonsten wird es normal weitergeführt und die Vision bleibt die gleiche.

Parallel zum Kinderheim wurde auch eine Ausbildungsstätte eröffnet. Diese Ausbildungsstätte ist offen für Frauen, die in der Region wohnen und ist nicht nur begrenzt für die Mädchen im Heim. 73 Frauen haben gerade ihre Ausbildung abgeschlossen und 50 neue Frauen haben jetzt gestartet. Viele dieser Frauen wohnen auch im Ausbildungsgebäude und werden von der Gemeinde vor Ort betreut.



Vor kurzem gab es eine Ausstellung und Verkauf von den Handarbeiten der jungen Frauen, einschließlich Schuhe, Handtaschen, Kinderspielzeuge, Kleider, Fußmatten usw. Es war ein großer Erfolg.

Sowohl die Ausbildungsstätte als auch das Heim sind bekannt als christlich geleitete Institutionen. Die Kinder werden natürlich zu nichts gezwungen, was mit dem Glauben zu tun hat. Aber sie merken durch die Liebe, die ihnen entgegengebracht wird, dieses andere Lebensziel und persönliche Zeugnisse, dass was dahinter ist. Und diese Botschaft wird durch das ganze Dorf getragen. Von dem ersten Ausbildungslehrgang haben sich die meisten für ein Leben mit Jesus entschieden und dafür sind wir dankbar und glücklich.

Kurz vor Weihnachten ist ein 6tägiger Ausflug mit allen Kindern (ca. 90 Kinder) aus den verschiedenen Kinderheimen unseres Gemeindebundes geplant. Sie werden verschiedene Teile des Landes besuchen, die u. a. Besuch von Bildungseinrichtungen beinhalten als auch Spaß- und Erholungsplätze. Die Reise wurde „Eine einzigartige Reise für's Leben“ genannt, da viele von den Kindern noch nie die Möglichkeit hatten andere Plätze vom Land zu sehen.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die das Kinderheim in irgendeiner Weise unterstützen. Deine Beteiligung macht ein Unterschied im Leben dieser jungen Mädchen!

### Über uns

Jetzt noch ein paar Informationen über uns. Seit ein paar Monaten fühlen wir uns sehr ermutigt und gestärkt. Nach einer langen Zeit der Dürre, hat der Herr uns deutlich gezeigt, wie Er uns sieht und worauf wir uns zurzeit konzentrieren sollen. Viele von euch beten für uns und wir möchten uns ganz herzlich bei euch bedanken für all die Gebete und Ermutigungen. Mehrere Predigten, sowie auch ein intensives Jüngerschafts-Training, das wir besucht haben, hat uns geholfen wieder klarer zu sehen.

Uns ist neu bewusst geworden, wie wichtig es ist *im* Wort Gottes zu sein. Im Buch Josua heißt es "forsche darin Tag und Nacht". (Josua 1:8)

Es stecken so viele Wahrheiten in der Bibel, die wir ja auch kennen, aber oft nicht anwenden oder danach leben. Wir erfahren gerade, dass Gott treu ist, wenn wir uns an seinem Wort und seine Anweisungen halten. Er gibt Freude und Friede - und das ist eines der schönsten Sachen, die man haben kann!

Unseren Kindern gefällt es immer noch sehr in der neuen Schule, und wir sind so erleichtert, dass sie da gerne hingehen. Sie hatten gerade ein schönes Weihnachtsprogramm, in der Jocy eine Prinzessin spielen durfte und der Josias ein Sprecher.

Das nächste Mal werden wir wieder mehr über die Druckerei New Life berichten und was in der Firma ansteht im kommenden Jahr 2012. Es scheint so, dass die Nachfrage nach Bibeln für kleinere Völkergruppen wächst. Wir möchten jeden dazu ermutigen sich an einem der Bibel-druck-Projekten zu beteiligen.



Danke noch mal für all eure Unterstützung in diesem Jahr durch Gebete, Finanzen oder praktische Hilfe. Wir schätzen Euch und sind froh, dass wir die Arbeit hier machen können.

**Gesegnete Weihnachten,  
in der unser Herr Jesus gefeiert  
wird, wünschen wir Euch!**

Deine Freunde aus Sri Lanka.

Irene & Daniel  
mit Jocelin und Josias

